

# *Heimat- und Eifelverein Rott e.V.*



## **Bewerbung um den Jugend- und Familienpreis des Eifelvereins e.V.**

### **Unterlagen des Heimat- und Eifelverein Rott e.V.**

Der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. fördert seit mehr als 30 Jahren die Jugendarbeit in Rott. Schon in der Vereinsatzung steht im Abschnitt „Zweck des Vereins: Der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. betreibt eine zeitgemäße Jugendarbeit durch Lehrgänge, Wanderungen, Zeltlager, internationale Begegnungen u. Ä.“. Durch die Schaffung einer Familienmitgliedschaft hat der Verein auch zahlreiche Kinder- und Jugendliche in seinen Reihen. Dem Vereinsvorstand gehört neben dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassierer und drei Beisitzern auch ein Jugendwart an.

In der heutigen, sehr schnelllebigen Zeit bedarf es einiger Anstrengungen, um Kinder- und Jugendlichen an den Verein zu binden und attraktive Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien zu schaffen. Aus diesem Grund ist der Verein stolz, dass sich inzwischen einige jährlich wiederkehrende Aktionen etabliert haben, die junge Familien mit ihren Kindern an den Verein binden.

So gibt es seit Jahren 4 Veranstaltungen, die in jedem Jahr durchgeführt werden und sich großer Beliebtheit bei den Mitgliedern erfreuen. Bei diesen Aktionen wird den Teilnehmern ein attraktives, abwechslungsreiches Programm geboten. Einige dieser Veranstaltungen sind so angelegt, dass sie generationsübergreifend stattfinden. So können die Kinder von den Erwachsenen und die Erwachsenen von den Kindern lernen und der Zusammenhalt im Ort wird ein wenig gestärkt.

Durch den engen Kontakt zur Natur bei den Veranstaltungen wird den Kindern ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur beigebracht und so anschaulich erklärt, dass durch den sorgsamsten Umgang mit unserer Umwelt die Zukunft bewahrt werden kann.

Die folgenden 4 Veranstaltungen des Heimat- und Eifelvereins Rott e.V. werden nachfolgend kurz beschrieben und anhand von Fotos, Zeitungsartikeln und Einladungen vorgestellt:

- Väter- und Kinder-Zeltlager an der Rur in Widdau
- Pflege des Naturschutzgebietes auf dem Struffelt
- Veranstaltung eines jährlichen Familientags
- Fütterung der Tiere im Wildgehege Hellenthal an Heiligabend

Wir würden uns freuen, wenn die Darstellung unserer Aktivitäten Ihr Interesse weckt und Sie uns bei Ihrer Auswahl berücksichtigen würden.

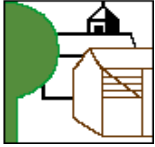
Rott, den 20.01.2012

---

Rainer Hülshäger  
Vorsitzender

---

Susanne Keitemeier  
Schriftführerin



# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Väter- und Kinder-Zeltlager an der Rur in Widdau

Seit 1997 veranstaltet der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. ein Väter- und Kinder-Zeltlager in Widdau. Es macht den Vätern und Kindern immer sehr viel Spaß und die Veranstaltung ist nach Ankündigung immer schnell ausgebucht. Neben dem gemeinsamen Zelten auf dem Natur-Campingplatz im Rurtal, stehen auch immer naturverbundene Aktionen für die Kinder auf dem Plan. So haben diverse Naturführer, ein Steinzeitexperte oder Förster ihr Wissen an die Kinder weitergegeben und sie so oft spielerisch der Natur nähergebracht.

Diese Veranstaltung wird immer sehr gut besucht: Es nehmen immer zwischen 50 und 100 Väter mit ihren Kindern daran teil. Über die erfolgreichen Zeltlager ist es uns seit Jahren gelungen mit den Kindern als „Katalysator“ die ansonsten im Ortsleben wenig eingebundenen Väter anzusprechen (die sozialen Kontakte werden erfahrungsgemäß immer noch durch die Mütter über die Kinder geknüpft).

Sind die Kontakte zu den Vätern so erst einmal geknüpft, sind diese „jungen Männer“ erfahrungsgemäß über persönliche Ansprache gerne bereit, auch an anderen Aktivitäten des Vereins teilzunehmen. Zudem sind durch die Zeltlager kontinuierlich neue Mitglieder rekrutiert worden.

Im Folgenden finden Sie einige Zeitungsberichte sowie Fotos, die einen Einblick in die Aktivitäten während der letzten Zeltlager geben:



### Väter und Kinder kochten Suppe wie die Steinzeitmenschen

Auch in diesem Jahr wurde vom Heimat- und Eifelverein Rott wieder das bei den Mitgliedern beliebte Zeltlager für Väter und Kinder organisiert, und zwar erstmals von Wolfgang Furch und Manfred Beißel.

26 Väter starteten mit 38 Kindern zum Zeltplatz der DPSG im Rurtal

nahe Widdau. Dort wurde wie in den vergangenen Jahren zusammen gekocht, gegrillt und am Lagerfeuer gegessen.

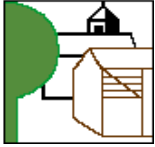
Die Kinder freuten sich über selbst am Feuer zubereitetes Popcorn und Stockbrot.

Der nächste Tag stand ganz unter

dem Motto „Leben in der Steinzeit“. Unter fachkundiger Anleitung wurden Steinmesser hergestellt, mit deren Hilfe die Kinder Gemüse für eine Suppe schneiden konnten. Zwischen heißen Steinen in einer Erdgrube kochten dann die „Steinkinder“ ihre Suppe.

**Bild 1** – Eifeler Zeitung, 17.06.2009





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Viele neue Freundschaften im Zeltlager an der Rur

Campen und Waldspiele: Väter und Kinder des Heimat- und Eifelvereins Rott in der Natur aktiv

**Rott.** Die Väter des Heimat- und Eifelvereins Rott führen jetzt zum 15. Mal ins Zeltlager für Väter und Kinder. Die 30 Männer zog es mit ihren 46 Kindern im Alter von drei bis 13 Jahren nach Widdau ins Rurtal. Nachdem das Lager aufgebaut war, wurde gemeinsam gegessen. Am späten Abend konnten die Kinder im Schein der Taschenlampen eine Fledermaus bei der Jagd über der Rur beobachten. Auch in diesem Jahr wurden Hot-Dogs und Hamburger am Samstag hergestellt und die Kinder hatten ihre Freude daran, sich die Hamburger individuell zu gestalten.

Gut die Hälfte der Naturcamper wagte sich am Samstag entlang des Eifelsteigs zur Bobbahn nach Rohren. Leider musste dort die beliebte Sommerbobbahn wegen eines Regenschauers gesperrt werden und

die Rotter zogen unverrichteter Dinge wieder ins Zeltlager zurück, wo man bei einer Grillparty den Abend ausklingen ließ.

Am Sonntag musste abgebaut werden. Das war die Aufgabe der Väter, während die Kinder mit zwei Naturführern im Wald spielten.

Alle Teilnehmer waren sich einig, auch im nächsten Jahr mit den Kindern an der Veranstaltung teilzunehmen. Bemerkenswert ist, dass sich bei dieser Veranstaltung viele neue Freundschaften zwischen Vätern und Kindern bilden, die sich vorher nur flüchtig kannten. Der Heimat- und Eifelverein Rott bedankte sich ausdrücklich beim Amt (A51) für Kinder, Jugend- und Familienberatung der Städteregion Aachen, das auch in diesem Jahr einen Beitrag zum Gelingen leistete.



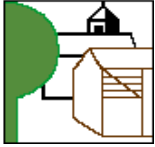
Ein Vergnügen für Groß und Klein: Das Zeltlager des Heimat- und Eifelvereins Rott an der Rur.

**Bild 2** - Eifeler Zeitung, 28.07.2011



**Bild 3** - Väter-Kinder-Zeltlager 2009 – Stockbrot





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

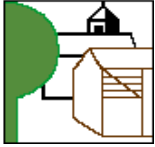


**Bild 4 – Väter-Kinder-Zeltlager 2009 – Aufbau des Gemeinschaftszeltes**



**Bild 5 – Väter-Kinder-Zeltlager 2011 – Anstehen zum traditionellen Hamburger-Essen**





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

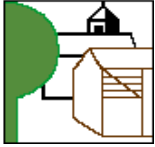


**Bild 6** – Väter-Kinder-Zeltlager 2011 – Wanderung durch den Nationalpark



**Bild 7** – Väter-Kinder-Zeltlager 2011 – Wasser-Rutsche am Zeltplatz





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Pflege des Naturschutzgebietes auf dem Struffelt

Das Naturschutzgebiet auf dem Struffelt, dem 453 m hohen Rotter Hausberg, wurde im Jahr 1989 auf Initiative des Heimat- und Eifelvereins in Rott, eingerichtet. Seitdem führt der Verein – in Absprache mit dem zuständigen Forstamt und der biologischen Station – die regelmäßige Pflege durch, damit das Gebiet als Feuchtheidebiotop erhalten werden kann. In den letzten Jahren wurden unter anderem diese Arbeiten ausgeführt: Entfichtung, Entfernung der Erlen, Stegebau, Wiedervernässung des Gebiets durch Einbau von Lehmdämmen in die Drainagegräben, Dezimierung der Birken. Dass in den vergangenen Jahren wieder auf großen Flächen blühende Heidekraut zeigt, dass unsere Bemühungen von einem schönen Erfolg gekrönt sind.

Die Aktionen werden generationsübergreifend durchgeführt. Vertreten sind immer alle Altersgruppen vom Kindergartenkind bis zum Rentner.

Im Folgenden finden Sie einige Zeitungsberichte sowie Fotos, die einen Einblick in die Aktivitäten während der Pflege des Naturschutzgebietes geben:

## Heidekraut von vielen jungen Fichten und Birken befreit

Pflege der Feuchtheide im Naturschutzgebiet Struffelt bei Rott. Der Heimat- und Eifelverein packte mit 20 Personen kräftig an.

Rott. Kinder, Väter und Großväter des Heimat- und Eifelvereins trafen sich am am Parkplatz Roetgener Straße in Rott, um von dort aus ins Naturschutzgebiet Struffelt aufzubrechen. Auch eine Mutter mit ihren Kindern hatte sich der Naturschutzaktion angeschlossen. Diesmal galt es, gemeinsam im Naturschutzgebiet zu arbeiten.

Der Heimat- und Eifelverein hatte am Grenzweg auf dem Struffelt in den Jahren 2003 und 2004 zusammen mit der Unteren Landschaftsbehörde des damaligen Kreises Aachen und dem Forstamt Hürtgenwald schlechtwüchsige Fichtenbestände roden lassen und von Fichtenreisig gesäubert. Auf dieser Fläche war im folgenden Jahr Heidekrautschnittgut, das man an anderer Stelle auf dem Struffelt geschnitten hatte, ausgestreut worden. Die Aussamung des Heidekrauts hatte sich in den Zwischenjahren so gut entwickelt, dass sich die Rodung nahezu flächendeckend mit Heidekraut bedeckt hatte. Aber auch der Samen von Birken hatte sich zu kleinen Bäumchen entwickelt.

Damit sich nun das Heidekraut ausbreiten und ungehindert entwickeln kann, mussten die aufkommenden 20 bis 30 Zentimeter hohen Birken- und Fichtenpflänzchen entfernt werden, da sie sonst später das Heidekraut überwuchern und ihnen das Sonnenlicht rauben würden. Das würde das allmähliche Aus für die rosa-rote Blü-



Fleißige Handarbeit war angesagt, um die Feuchtheide im Naturschutzgebiet Struffelt bei Rott von jungen Birken und Fichten zu befreien.

tenpracht im Spätsommer bedeuten.

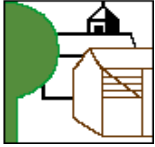
So machten sich die zirka 20 Erwachsenen und Kindern daran, die Aussämlinge aus dem Boden zu ziehen. Im feuchten Boden und bei kleinen Pflanzen war das kein Problem, aber als der Boden im oberen Bereich trockener wurde, musste teilweise der Spaten oder die Grabegabel zur Hilfe genommen werden.

Einige kleine Fichten waren bei den Kindern als Minichristbäume hoch geschätzt.

Da die Naturschutzmaßnahme finanziell unter dem Titel „Wiederherstellung der Feuchtheidelandschaft im NSG Struffelt“ im Rahmen des Projektes „RWE-Companius“ gefördert wurde, überraschte Hans-Peter Schiffer, Mitglied des Heimat- und Eifelvereins Rott und Mitarbeiter von RWE-Power, die fleißigen Helfer mit bedruckten T-Shirts und Baseballkappen. Nachdem der Rücken arg strapaziert war, gab es gegen Mittag nach getaner Arbeit eine kräftige Gulaschsuppe.

Das „RWE-Companius-Projekt“ unterstützt ebenfalls eine im Jahre 2009 laufende Entfichtungsmaßnahme des Regionalforstamt Rureifel-jülicher Börde zur Erweiterung und Optimierung der Feuchtheidelandschaft Struffelt, bei welcher der Heimat- und Eifelverein Rott die maschinelle Säuberung der Rodungsfläche von Fichtenreisig übernommen hat.

Bild 8 – Eifeler Zeitung, 13.11.2009



## Heimat- und Eifelverein pflegt Struffelt

Förster Walter Pilgram bei der Aktion mit dabei. Heidekrautsamen aussäen.

**Rott.** Das Naturschutzgebiet auf dem Struffelt muss regelmäßig gepflegt werden, damit es als Moor erhalten werden kann. In den letzten Jahren wurden unter anderem diese Arbeiten ausgeführt: Entfichtung, Entfernung der Erlen, Stegebau, Wiedervernässung des Gebiets durch Einbau von Lehmdämmen in die Drainagegräben, Dezimierung der Birken. In jedem Jahr werden einige der notwendigen Arbeiten von den Mitgliedern und Freunden des Heimat- und Eifelvereins Rott selbst übernommen.

In diesem Jahr wird Förster Wal-

ter Pilgram bei der Aktion dabei sein. Er wird maschinell mit einem Freischneider Heidekraut schneiden. Das schadet dem Heidekraut nicht, sondern regt es zu verstärktem Wachstum an. Die Aufgabe der Helfer wird es sein, dieses Schnittgut in großen Behältern, die die Biostation zur Verfügung stellt, zu sammeln. Diese werden dann zu den Freiflächen auf dem Struffelt transportiert, auf denen in diesem Jahr die Fichten entfernt wurden. Dort wird das gesammelte Heidekrautschnittgut einfach ausgestreut. Sinn der Akti-

on ist es, Heidekrautsamen auf den Freiflächen auszusäen, welches dann dort keimt und neue Heidekrautflächen entstehen lässt, womit der Struffelt als Feuchtheidegebiet optimiert wird.

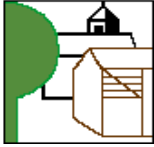
Treffpunkt ist am Samstag, 30. Oktober, um 9.30 Uhr am Parkplatz an der Roetgener Straße. Alle Helfer von jung bis alt sind herzlich willkommen! Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen. Nach getaner Arbeit gibt es Gulaschsuppe und Getränke. Anmeldung und weitere Informationen bei Rainer Hülshager, ☎ 02471/2511.



Unterwegs im Namen der Natur: Auch in diesem Jahr pflegt der Heimat- und Eifelverein Rott wieder das Naturschutzgebiet auf dem Struffelt. Foto: Verein

*Bild 9 – Eifeler Zeitung, 19.10.2010*





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Naturschutzgebiet Struffelt ist ein ständiger Pflegefall

Obstbäume, Rotbuchen und Naturpflege: Weiteres bewegtes Jahr für den Heimat- und Eifelverein Rott. Vorstand kaum verändert.

**Rott.** „Es hat sich viel bewegt in diesem Jahr“, zog ein zufriedener Rainer Hülshäger auf der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Eifelvereins Rott eine ausgesprochen positive Bilanz des Vereinsjahres. Nicht zuletzt die einen Tag zuvor erfolgreich durchgeführte Obstbaumaktion, bei der insgesamt 247 Apfel-, Birnen-, Kirsch- oder Pflaumenbäume abgesetzt werden konnten, hatte noch einmal zu dem erfreulichen Ergebnis beitragen können. Zwar habe der Verein in vergangenen Jahren auch schon höhere Mengen an den Bürger gebracht, so der Vorsitzende, aber möglicherweise sei nun langsam eine „Sättigungsgrenze“ erreicht, so mutmaßten die Mitglieder scherzhaft.

Denn seit geraumer Zeit engagiert sich der Eifel- und Heimatverein für die Renaturierung der Eifellandschaften. Seit 1993 wurde insgesamt über 6000 Mal Roter Boskoop, Hauszwetsche, Große Prinzesskirsche oder Münsterbirne in Nordeifeler Gärten angepflanzt. Doch nicht nur die Vermittlung robuster, an die speziellen klimatischen Bedingungen der Nordeifel angepasster Obstgewächse, sondern auch die anderen Prestigeprojekte, so die Vermittlung der landschaftsbestimmenden Heckenart Rotbuche und die Pflege des Naturschutzgebietes „Auf dem Struffelt“, bildeten auch im Jahr 2010 wieder die Grundpfeiler des Vereinsprogrammes.

So trommelten die Rotter Naturfreunde in aufwendigen Aktionen Mitglieder und Mitbürger zusammen, um den Struffelt weiter zu befeuchten. Was zunächst widersprüchlich klingt – schließlich gilt der Struffelt als Heidelandschaft –



Der neue Vorstand des Heimat- und Eifelvereins Rott, bestehend aus (von links) Günther Winkhold, Rainer Hülshäger, Sandra Alberts, Heinrich Lepers, Susanne Keitemeier und Thomas Bieda (es fehlt Wolfgang Furch). Foto: Barbara Berger

wird von Rainer Hülshäger so erläutert: „Der Struffelt gehört zu den Feuchtheidebiotopen und muss daher entsprechend gewässert sein.“ Doch zwischen den beiden Weltkriegen legte man dieses tier- und pflanzenreiche Areal durch Drainagen weitgehend trocken. Fichten wuchsen, wo Heidekraut und Wollgras sprießen sollten. Noch heute, nach fast 30-jäh-

riger Renaturierung, muss der Struffelt gehegt werden, indem er „entfichtet und „entbirkt“ wird und einst angelegte Wasserabläufe in mühevoller Arbeit verschlossen werden, sodass sich das Wasser im torfigen Boden wieder stauen kann. „Einen ständigen Pflegefall“, nannte daher Hülshäger das Naturschutzgebiet. Auf diese Weise könne aber – das sei ein posi-

ver Nebeneffekt – schon bei den mitwirkenden Kindern und Jugendlichen eine emotionale Verbundenheit zum Struffelt gefördert werden.

Bei dem Rückblick auf das Vereinsjahr richteten die Mitglieder des Rotter Heimat- und Eifelvereins ihren Blick vor allem noch einmal auf die zahlreichen Wanderungen, organisiert von Mitglie-

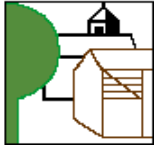
dem. Fest etabliert sind zum Beispiel die Montagswanderungen, die sich mit ihren oft eher kürzeren Strecken von rund neun Kilometern eher an ein älteres Zielpublikum richten. Nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken ist neben dem Familientag das alljährlich von Wolfgang Furch geleitete und stets gut besuchte Väter-Kinder-Zelten auf dem Zeltplatz in Widdau, das diesmal im Juli stattfand. „Auch wenn es in diesem Jahr für die Teilnehmer »Land unter« hieß, haben sie es irgendwie noch geschafft, einen Beamer anzuschließen, um die WM zu gucken“, erinnerte sich Rainer Hülshäger. Große Resonanz erfuhr im September die Pilzwanderung, organisiert von Susanne Keitemeier. Eine Gruppe von rund 30 Teilnehmern erforschte gemeinsam mit einer Naturpädagogin Standorte, Arten und Erkennungsmerkmale der Waldgewächse.

### Hülshäger wiedergewählt

Bei den Vorstandswahlen gab es dann nur wenige Änderungen: Rainer Hülshäger wurde als erster Vorsitzender bestätigt, ihm zur Seite steht weiter Thomas Bieda als Stellvertreter. Schriftführerin war bisher Ulla Völl, diese Aufgabe übernimmt Susanne Keitemeier. Heinrich Lepers hatte sich als Kassierer bewährt und wurde ebenso im Amt bestätigt wie Jugendwart Thomas Staer. Zu Beisitzern wurden Günther Winkhold, Wolfgang Furch und Sandra Alberts gewählt. Letztere übernahm ihren Posten von Brigitte Palm. Als neue Kassenprüfer fungieren Wilfried Felser und Albert Kotzurek. (bab)

**Bild 10** – Eifeler Zeitung 17.11.2010





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



Rott, im September 2010

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimat- und Eifelvereins Rott!

Wir möchten Sie herzlich zur Aktion

### “Wir pflegen unser Naturschutzgebiet”

einladen.



Teilnehmer im Jahr 2009



Naturschutzgebiet



Essen nach getaner Arbeit im Jahr 2010

Das Naturschutzgebiet auf dem Struffelt muss regelmäßig gepflegt werden, damit es als Moor erhalten werden kann. In den letzten Jahren wurden unter anderem diese Arbeiten ausgeführt: Entfichtung, Entfernung der Erlen, Stegebau, Wiedervernässung des Gebiets durch Einbau von Lehmdämmen in die Drainagegräben, Dezimierung der Birken.

**Wir treffen uns am Samstag, den 30.10.2010 um 09.30 Uhr  
am Parkplatz an der Roetgener Strasse.**

#### Weitere Informationen:

- Was in diesem Jahr ansteht, wird vor Ort erklärt.
- **Alle Helfer von jung bis alt sind herzlich willkommen!**
- Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen.
- Nach getaner Arbeit gibt es Gulaschsuppe und Getränke.

**Anmeldung und weitere Informationen bei Rainer Hülshäger, Tel.: 2511**

Wir freuen uns bereits heute auf einen schönen Tag mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Rainer Hülshäger, Vorsitzender.

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.hev-rott.de](http://www.hev-rott.de) Mitglieder bitten wir um Ihre E-Mail-Anschrift unter [r.huelsheger@gmx.de](mailto:r.huelsheger@gmx.de).  
Der Verein ist ausschließlich gemeinnützig. Zuwendungen und Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Bankkonto: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nummer 895 9785



## Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



Rott, im September 2011

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimat- und Eifelvereins Rott!

Wir möchten Sie herzlich zur Aktion

### “Wir pflegen unser Naturschutzgebiet”

einladen.



Naturschutzgebiet



Essen nach getaner Arbeit im Jahr 2010



Teilnehmer im Jahr 2010

Das Naturschutzgebiet auf dem Struffelt muss regelmäßig gepflegt werden, damit es als Feuchtheidebiodotop erhalten werden kann. In den letzten Jahren wurden unter anderem diese Arbeiten ausgeführt: Entfichtung, Entfernung der Erlen, Stegebau, Wiedervernässung des Gebiets, durch Einbau von Lehmdämmen in die Drainagegräben, Dezimierung der Birken. Das in diesem Jahr wieder auf großen Flächen blühende Heidekraut zeigt, dass unsere Bemühungen von einem schönen Erfolg gekrönt sind. Dazu hat der Heimat- und Eifelverein Rott mit Ihrer Hilfe einen wesentlichen Beitrag geleistet.

**Wir treffen uns am Samstag, den 15.10.2011 um 09.30 Uhr  
am Parkplatz an der Roetgener Strasse.**

#### Weitere Informationen:

- Wir streifen den Samen der verblühten Heidekräuter ab und sammeln ihn in Beuteln.
- **Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe und Jute/Baumwoll-Beutel mit.**
- Der Samen wird dann auf den entfichteten Flächen ausgestreut.
- **Alle Helfer von jung bis alt sind herzlich willkommen!**
- Nach getaner Arbeit gibt es Gulaschsuppe und Getränke.

**Anmeldung und weitere Informationen bei Rainer Hülshäger, Tel.: 2511**

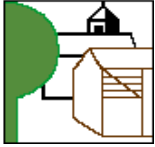
Wir freuen uns bereits heute auf einen schönen Tag mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Rainer Hülshäger, Vorsitzender.

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.hev-rott.de](http://www.hev-rott.de) Mitglieder bitten wir um Ihre E-Mail-Anschrift unter [r.huelsheger@gmx.de](mailto:r.huelsheger@gmx.de).  
Der Verein ist ausschließlich gemeinnützig. Zuwendungen und Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Bankkonto: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nummer 895 9785

**Bild 11 – Einladungen zur Pflege des Naturschutzgebietes aus den Jahren 2010 und 2011**





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

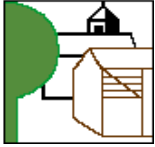


**Bild 12** – NSG-Pflege 2010 – Verteilung von Heidekraut-Abschnitt auf einer Freifläche



**Bild 13** – NSG-Pflege 2010 – Einsammeln des Schnittguts





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



**Bild 14** – NSG-Pflege 2011 – Verteilung der Heidekraut-Samen



**Bild 15** – NSG-Pflege 2011 – Pause nach der Arbeit





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Veranstaltung eines jährlichen Familientags

Einmal im Jahr, nach den Sommerferien, werden die Familien in Rott direkt angesprochen. Dann werden im Rotter Kindergarten sowie an der Grundschul-Bushaltestelle Handzettel mit der Einladung zum Familientag verteilt. Diese direkte Art der Einladung hat sich, neben der für alle Aktionen obligatorischen Veröffentlichung auf der Internet-Seite des Vereins (inklusive Versand per Mail an die Mitglieder), dem Aushang im Schaukasten in der Ortsmitte und der Veröffentlichung in den lokalen Zeitungen, für diese Veranstaltung bewährt. Wenn die Kinder einen kleinen Handzettel bekommen, wird in den Familien über den bevorstehenden Familientag gesprochen und die Resonanz ist erfahrungsgemäß etwas höher.

Bei den Familientagen findet zuerst eine gemeinsame Aktion statt: So wurde 2009 das Freilichtmuseum in Kommern mit einer kindgerechten Führung besucht, 2010 sind die Familien mit einer Naturpädagogin durch den Wald rund um Rurberg gewandert und haben gemeinsam kleine Aufgaben gelöst. 2011 stand der Familientag ganz im Zeichen des Wassers. Im Anschluss wird meistens in einer Grillhütte gemeinsam gegrillt.



## Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



Rott, im September 2011

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimat- und Eifelvereins Rott!

Wir möchten herzlich zum

**“Familientag 2011”**

einladen.

Wir treffen uns am **Samstag, den 08.10.2011 um 10.30 Uhr** am **Jugendwaldheim in Raffelsbrand**, Am Peterberg 8, 52393 Hürtgenwald.



**Weitere Informationen:**

- Am Jugendwaldheim treffen wir den Förster **Jörg Melchior**. Er erklärt uns, wie der Wald genutzt wird.
- Danach grillen wir mit selbstgesammeltem Holz in der Grillhütte.
- Für Grillgut, Brot und alkoholfreie Getränke wird gesorgt. Um eine freiwillige Kostenbeteiligung wird im Ende der Veranstaltung gebeten.
- Salate usw. werden gern als Spenden angenommen: Bitte bei der Anmeldung sagen, welcher Salat mitgebracht wird. Danke!
- Nach dem Mittagessen gehen wir mit dem Förster auf Entdeckung durch den Wald. Dabei werden wir uns mit dem Thema „Wasser“ beschäftigen.

**Anmeldung bis zum 30.09.2011 erforderlich bei den Organisatoren:**

Thomas Bieda, Tel. 02473/938645, email: [ThomasBieda@web.de](mailto:ThomasBieda@web.de)  
oder  
Frank Alberts, Tel.: 02472/970757, email: [FAberts@web.de](mailto:FAberts@web.de)

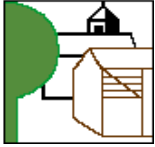
Wir freuen uns bereits heute auf einen schönen Tag.

Mit freundlichen Grüßen  
Thomas Bieda und Frank Alberts.

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.hev-rott.de](http://www.hev-rott.de) Mitglieder bitten wir um ihre E-Mail-Anschrift unter [r.huelsheger@gmx.de](mailto:r.huelsheger@gmx.de)  
Der Verein ist ausschließlich gemeinnützig. Zuwendungen und Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Bankkonto: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nummer 895 9785

**Bild 16 – Familientag 2011 – Einladung**





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Familienwandertag

**OG Rott.** Am 5.9.2010 veranstaltete der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. seinen jährlichen Familientag. Bei bestem Wetter trafen sich die ca. 40 Teilnehmer



**OG Rott.** Naturpädagogin  
Ruth Richter erläutert  
den Ablauf der Familien-  
wanderung.  
Foto: © OG Rott

am Nationalparktor in Rurberg zu einer von Ruth Richter (Naturpädagogin aus Rott) geführten Wanderung rund um den Honigberg. Die Naturpädagogin hatte den Schwerpunkt der Wanderung auf die Pflanzen, die zu Beginn des Herbstes wachsen, gelegt. Und so konnten während der Wanderung die Kinder und ihre Eltern mit Hilfe von ausgeteilten Zeichnungen der Pflanzen die Natur erforschen: Beim Suchen von Tannenzapfen, die von Mäusen oder Eichhörnchen angeknabbert waren, Früchten wie Holunder oder Hagebutten oder den unterschiedlichen Baumsetzlingen konnte der Wald mit allen Sinnen erfahren werden. Auf diese Art wurde den Kindern die Natur ihrer Heimat sehr anschaulich nahe gebracht.

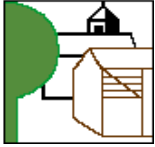
Immer wieder wurde ein Stopp eingelegt und die gefundenen Pflanzen gemeinsam bestimmt. Auch den Eltern machte es viel Spaß, die Namen von Pflan-

zen, die am Wegesrand wachsen, zu erfragen. Die Wanderung dauerte ca. drei Stunden und führte über schöne Waldwege. Ein Teil der Strecke ging über die Kall-Rur-Panorama-Route. Im Anschluss an die Wanderung wurde in der idyllisch gelegenen Grillhütte am Antoniushof in Rurberg gegrillt. Bei einem reichhaltigen Salatbuffet und leckerem Eifeler Grillgut konnten die Wanderer die Herbstsonne mit Blick über den Rursee genießen und den gelungenen Tag ausklingen lassen.

*Susanne Keitemeier*

**Bild 17** – Zeitschrift „Die Eifel“ Heft 1, 2011





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

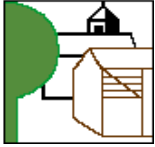


**Bild 18** – Familientag 2009 – „Brave Kinder“ in der Schule in Kommern



**Bild 19** – Familientag 2009 – Erklärungen während der Führung durch die Häuser





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

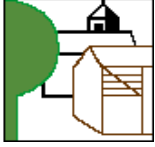


**Bild 20** – Familientag 2010 – Erklärungen der Naturführerin



**Bild 21** – Familientag 2010 – Pause im Wald





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



**Bild 22** – Familientag 2011 – Erklärungen des Försters



**Bild 23** – Familientag 2011 – Gemeinsames Grillen in der Grillhütte





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Fütterung der Tiere im Wildgehege Hellenthal an Heiligabend

Seit einigen Jahren bietet der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. jungen Familien am Heiligabend eine ganz besondere Aktion an. Um die Zeit bis zur Bescherung zu verkürzen, kann ab 10.00 Uhr das Wildgehege in Hellenthal besichtigt werden. An dieser Veranstaltung nehmen vor allem Väter/Großväter mit ihren Kindern/Enkeln teil, damit die Mütter/Großmütter zu Hause „freie Bahn“ haben, um die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest in Ruhe durchführen zu können. Nach der Führung durch den Park und dem Besuch der Wildvogel-Schau gibt es in Hellenthal noch Kinderpunsch und Suppe bevor die Veranstaltung um 14.00 Uhr beendet wird. Diese Veranstaltung wird immer sehr gut besucht: Es nehmen immer zwischen 50 und 100 Mitglieder daran teil.



## Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



Rott, im November 2011

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimat- und Eifelvereins Rott!

die Wartezeit auf das Christkind ist ja gerade am großen Festtag soooooooooo lang. Gemeinsam wollen wir uns, Väter und Kinder, mit den Tieren im Hellenthaler Freigehege diese Zeit verkürzen. (selbstverständlich sind auch Mütter, Großeltern, Tanten, Onkel, Vettern und Cousinen, ..... herzlich willkommen).

Deshalb laden wir auch in diesem Jahr an **Heiligabend** zu unserer Aktion:

### „Wir füttern die Tiere im Wildgehege Hellenthal“

ein.



Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr werden wir mit Unterstützung des Gehege-Teams die Tiere füttern. Vielleicht dürfen wir dabei auch wieder einmal hinter die Einzäunungen schauen. Da wir erfahrungsgemäß fast die einzigen Besucher sind, werden auch die Greifvögel hoffentlich wieder nur für uns Ihre beeindruckende Flugschau vorführen. Zum Abschluss werden wir uns dann am Kaminfeuer mit Kinderpunsch und heißer Suppe aufwärmen.

**Weitere Informationen:**

- **Anmeldung bis zum 20.12.2011 unbedingt erforderlich bei:**  
Susanne Keitemeier, Tel.: 135879, Email: [susanne.keitemeier@gmx.de](mailto:susanne.keitemeier@gmx.de)
- Die Kostenumlage inkl. Eintritt beträgt dank der Unterstützung des Heimat- und Eifelvereins Rott für **Erwachsene 5,- €** und **je Kind 2,- €**.
- Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Eingang des Geheges.

Wir freuen uns schon heute auf eine schöne Aktion an Heiligabend.

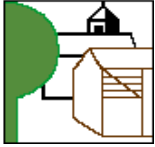
Mit freundlichen Grüßen,  
Thomas Staerk.



Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.hev-rott.de](http://www.hev-rott.de) Mitglieder bitten wir um Ihre E-Mail-Anschrift unter [r.huelsheger@gmx.de](mailto:r.huelsheger@gmx.de).  
Der Verein ist ausschließlich gemeinnützig. Zuwendungen und Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Bankkonto: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nummer 895 9785

**Bild 24 – Hellenthal 2011 – Einladung**





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

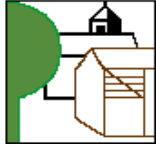


**Bild 25** – Heiligabend 2009 – Am Bärenkäfig



**Bild 26** – Heiligabend 2009 – Fütterung des Bären





# *Heimat- und Eifelverein Rott e.V.*



## **Ausblick**

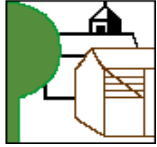
Durch die hier beschriebenen Angebote ist es in den vergangenen Jahren gelungen, Kinder und junge Familien dem Heimat- und Eifelverein Rott e.V. näher zu bringen. Die beschriebenen, sehr erfolgreichen Veranstaltungen werden auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden. So kann man die immer neuen Mitglieder mit dem Verein vertraut machen und die Aspekte des Natur- und Umweltschutzes in die Köpfe der Teilnehmer bringen.

Durch die beschriebenen Angebote werden im Wesentlichen Kinder im Grundschulalter angesprochen. Für das Jahr 2012 plant der Heimat- und Eifelverein Rott e.V., einen Geocaching-Tag für ältere Kinder und Jugendliche anzubieten. Nach einer theoretischen Einführung Ende Februar soll im Laufe des Frühsommers zusammen mit interessierten und fachkundigen Erwachsenen eine „elektronische Schnitzeljagd“, die den Anforderungen des Umwelt- und Naturschutzes entspricht, ausgearbeitet werden. Auf Grund von positiven Berichten in der Zeitschrift „Die Eifel“ erhofft sich der Verein, durch diese Aktion auch etwas ältere Kinder und Jugendliche anzusprechen.

Auch kann man sich vorstellen, die 2005, 2007 und 2008 erfolgreich durchgeführten Jugend-Erlebnis-Touren (JET) wieder aufleben zu lassen. Diese Veranstaltungen, die sich gezielt an Jugendliche richten, hatten diese Ziele:

- JET 2005: Mit 13 Jugendlichen im Alter von 10-13 Jahren: Fahrt mit der Rurtalbahn nach Heimbach; Besichtigung des Jugendstilwasserwerks, Wanderung von Heimbach über Kloster Mariawald nach Gemünd; Übernachtung in der Jugendherberge Gemünd; Wanderung mit dem Ranger entlang der Urfttalsperre nach Rurberg.
- JET 2007: Mit 15 Jugendlichen im Alter von 11-16 Jahren mit Bus und Bahn nach Siersdorf. Kanufahrten auf der Rur und Übernachtung.
- JET 2008: Mit 13 Jugendlichen im Alter von 12-17 Jahren nach Vianden zelten und mit selbstgebauten Kanus auf der Sauer paddeln. Ein Tag mit Burgführung, Hochseilklettergarten und Feuerwerk in Vianden.





# Heimat- und Eifelverein Rott e.V.



## Über den Heimat- und Eifelverein Rott e.V.

Der Heimat- und Eifelverein e.V. in Rott wurde im Jahre 1981 als Heimatverein Rott gegründet. Seit 1992 führt der Verein den Namen Heimat- und Eifelverein Rott e.V. und bietet so seinen Mitgliedern auch die Möglichkeit, dem Eifelverein beizutreten.

Der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. verfolgt – laut seiner Satzung – die folgenden Ziele:

- Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts “Steuerbegünstigte Zwecke” der Abgabenordnung.
- Zweck des Vereins ist die Heimat-, Kultur- und Landschaftspflege, insbesondere innerhalb des ehemaligen Gemeindegebiets Rott. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch:
  - **Heimatkundliche und kulturelle Tätigkeit**
    - Hierzu gehören insbesondere Wanderungen aller Art, Exkursionen, geschichtliche und kunstgeschichtliche Führungen, Busfahrten im In- und Ausland, Vorträge und Ausstellungen, Lehrgänge und Tagungen, u. a. zur Weiterbildung der in der Vereinsarbeit ehrenamtlich tätigen Mitglieder.
    - Der Pflege des heimischen Brauchtums, dem Denkmalschutz und der Denkmalpflege fühlt sich der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. in besonderer Weise verpflichtet.
    - Dem gleichen Zweck dienen die Vergabe naturwissenschaftlicher und historischer Arbeiten sowie die Verfassung und Herausgabe heimatkundlicher Literatur.
  - **Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz**
    - Der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. setzt sich für einen wirksamen Umweltschutz, insbesondere durch Arbeiten für die Erhaltung und den Schutz der Natur ein.
  - **Strukturelle Förderung**
    - Der Heimat- und Eifelverein Rott e. V. setzt sich ein für Maßnahmen, die der Verbesserung des Ortsbildes und der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse dienen. Dabei misst er sowohl der Umwelt- als auch der Sozialverträglichkeit besondere Bedeutung zu. In diesem Sinne wirkt er aktiv mit bei der Ortgestaltung, d.h. z.B. Plätzen, Brunnen, Bildstöcken oder Wegen.
  - **Jugendarbeit**
    - Der Heimat- und Eifelverein Rott e.V. betreibt eine zeitgemäße Jugendarbeit durch Lehrgänge, Wanderungen, Zeltlager, internationale Begegnungen u. Ä.